



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Datum: 05.02.2019

Nr.: 566

Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Luftfahrttechnik, veröffentlicht in der Amtlichen Mitteilung der Hochschule RheinMain Nr. 465 vom 14.02.2017

Herausgeber:

Präsident
Hochschule RheinMain
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

Redaktion:

Geschäftsstelle Prüfungswesen
Telefon: 0611 9495-1104
E-Mail: pruefungswesen@hs-rm.de

Bekanntmachung

Nach § 1 der Satzung der Hochschule RheinMain zur Bekanntmachung ihrer Satzungen vom 04.06.2013 (StAnz. vom 29.07.2013, S. 929) wird die Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Luftfahrttechnik des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain hiermit bekannt gegeben.

Wiesbaden, 05.02.2019

Prof. Dr. Detlev Reymann
Präsident

Änderung der Besonderen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Elektro- und Luftfahrttechnik, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule RheinMain Nr. 465 vom 14.02.2017

Aufgrund § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14.12.2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2017 (GVBl. S. 482), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain am 04.12.2018 folgende Änderung der o. a. Prüfungsordnung beschlossen. Die Änderung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Bachelor-Studiengänge (ABPO-Bachelor) der Hochschule RheinMain vom 20.08.2012, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 212 vom 20.08.2012, zuletzt geändert am 16.04.2013, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 223 vom 16.04.2013 und wurden in der 163. Sitzung des Senats der Hochschule RheinMain am 22.01.2019 beschlossen und vom Präsidium am 05.02.2019 gem. § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Die Änderungen sind durch Fettdruck, Unterstreichung und Kursivschrift kenntlich gemacht.

I. Änderungen

1. Bei Ziffer 4.1.1 (4) Nr. 3 wird Satz 3 folgendes geändert:

Die Dauer mündlicher Prüfungen ~~und Fachgespräche und oder anderer mündlicher Leistungsnachweise~~ beträgt pro Prüfling zwischen 15 und 30 Minuten.

2. Bei Ziffer 4.1.3.1 wird folgendes geändert:

Ergänzend zu den in den Allgemeinen Bestimmungen genannten Prüfungsformen können folgende Prüfungsformen vorgesehen werden:

- Kurztest: Ein Kurztest ist eine Prüfungsform, bei der semesterbegleitend ein eingeschränkter Wissensbereich oder eine praktische Tätigkeit abgefragt wird. Der Kurztest kann auch Software-gestützt durchgeführt werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der Kurztests.
- **Bildschirmtest: Ein Bildschirmtest ist eine Prüfungsform, bei der eine praktische Tätigkeit softwaregestützt durchgeführt wird. Ergänzend können Kenntnisse in kleinem Umfang in schriftlicher Form abgefragt werden.**
- **Mediengestützter Test: Der mediengestützte Test ist eine besondere Form des Bildschirmtests. Bei einem mediengestützten Test werden die für das Modul vorgesehenen Kompetenzen (Sprachkenntnisse) mediengestützt in schriftlicher sowie mündlicher Form abgefragt. Das Sprachniveau der Studierenden wird entsprechend den Vorgaben der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) abgeprüft. Studierende im Studiengang Elektro- und Luftfahrttechnik müssen mindestens die Stufe 4 erreichen. Das Bestehen der Prüfung dieser Lehrveranstaltung gilt jedoch nicht als hinreichender Nachweis des Erreichens des ICAO-Sprachniveaus Stufe 4. Für einen Nachweis im Sinne der ICAO ist die Prüfung durch eine zugelassene Prüferin oder einen zugelassen Prüfer nötig.**

Eine Prüfung in Form von E-Klausuren ist möglich. Näheres wird durch Satzung geregelt.

3. In Ziffer 7.2 wird Folgendes eingefügt:

Studierende sind in den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen nach einem erfolglosen Prüfungsversuch nicht auf die getroffene Wahl festgelegt. Sie können sich zu einer selbstgewählten anderen Wahlpflicht-Lehrveranstaltung anmelden. Auch die erfolglos besuchte Wahlpflicht-Lehrveranstaltung kann erneut besucht werden. Ein schriftlicher Antrag auf Wechsel der Festlegung ist nicht erforderlich. Die Leistungen in den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen. Es besteht deswegen keine Beschränkung auf drei Versuche.

4. Die bisherige Anlage Curriculum wird durch die hier angefügte Anlage Curriculum ersetzt.

II. Inkrafttreten

Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt mit Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule RheinMain zum 01.04.2019 in Kraft.

Wiesbaden, den 05.02.2019

Prof. Dr. MSc. Christiane Jost
Vizepräsidentin der Hochschule RheinMain

Prof. Dr.-Ing. Christian Glockner
Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften

Curriculum

Elektro- und Luftfahrttechnik (B.Eng.), PO 2019

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Veranstaltungsformen	Leistungsart	Prüfungsformen	IV
Mathematik I (siehe Fußnote 1)	9	9	1.		PL	K	Ja
Mathematik I	9	9	1.	V + Ü			
Grundlagen der Elektrotechnik I	8	7	1.		PL	K	
Grundlagen der Elektrotechnik I	8	7	1.	V + Ü			
Informatik I (siehe Fußnote 2)	5	4	1.				
Prozedurale Softwareentwicklung	3	2	1.	V + Ü	PL	BT o. K	
Prozedurale Softwareentwicklung Praktikum	2	2	1.	P	SL	KT o. P	
Physik	7	7	1. - 2.		–		
Physik I	4	4	1.	SU + Ü	PL	K	
Physik II	3	3	2.	V + Ü	PL	K	
Grundlagen Flugzeugführung (siehe Fußnote 3)	7	10	1. - 2.				
Englisch (ICAO Sprachlevel 4)	2	2	1.	SU	SL	BT [MET]	
Flugzeugführung I-III	3	5	2.	SU	SL	BT [MET]	
Flugzeugmodelle und Multikopter	1	1	1.	P	SL	BT o. P [MET]	
Kommunikation (BZF I)	1	2	1.	SU	SL	BT u. mP [MET]	
Mathematik II	6	6	2.		PL	K	
Mathematik II	6	6	2.	SU			
Informatik II (siehe Fußnote 2)	5	4	2.				
Objektorientierte Softwareentwicklung	3	2	2.	V + Ü	PL	BT o. K	
Objektorientierte Softwareentwicklung Praktikum	2	2	2.	P	SL	KT o. P	
Grundlagen der Elektrotechnik II	8	7	2.				
Grundlagen der Elektrotechnik II	7	6	2.	V + Ü	PL	K	
Grundlagen der Elektrotechnik Praktikum	1	1	2.	P	SL	KT o. P [MET]	
Digitaltechnik	5	4	2.		PL	K	
Digitaltechnik	5	4	2.	SU			
Grundlagen Luftfahrt	5	5	3.				Ja
Luftfahrtrecht	3	3	3.	V	SL	BT o. KT [MET]	
LV-Liste: Flugzeugführung Praktikum (siehe Fußnote 4) – Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Auswahl von genau 2 CP aus den folgenden Lehrveranstaltungen:	2	2.0	3.			–	
Flugpraxis Cessna 172	1	0.5	3.	P	SL	KT [MET]	
Simulatorpraxis A320	1	1.5	3.	P	-	–	
Simulatorpraxis Cessna 172	1	1.5	3.	P	-	–	
Simulatorpraxis Cessna 172 (erweitert)	2	2	3.	P	SL	KT [MET]	
System- und Signaltheorie	5	5	3.		PL	K	
System- und Signaltheorie	5	5	3.	SU			
Messtechnik	5	5	3.				
Messtechnik Praktikum	2	2	3.	P	SL	KT o. P [MET]	Ja
Messtechnik in der Avionik	3	3	3.	SU	PL	K	
Digitale Schaltungstechnik (siehe Fußnote 2)	5	4	3.				
Digitale Schaltungstechnik	3	2	3.	SU	PL	K	
Digitale Schaltungstechnik Praktikum	2	2	3.	P	SL	KT o. P	
Elektronik	5	5	3.		PL	K	
Analoge Elektronik	5	5	3.	V + Ü			
Computernetzwerke	5	5	3.				
Computer Networking I	4	4	3.	V + Ü	PL	K	
Computer Networking I Projekt	1	1	3.	Proj	SL	KT o. P [MET]	
Informationsübertragung	5	4	4.		PL	K	Ja
Informationsübertragung	5	4	4.	V + Ü			
Qualitätsmanagement	5	4	4.		PL	K o. mP o. A	Ja
Qualitätsmanagement	5	4	4.	V + P			
Digitale Signalverarbeitung	5	4	4.				Ja
Digitale Signalverarbeitung	3	2	4.	SU	PL	K	
Digitale Signalverarbeitung Praktikum	2	2	4.	P	SL	KT o. P [MET]	

Im Zuge der Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschule RheinMain sind die Semester fünf und sechs als Mobilitätsfenster definiert. Das Mobilitätsfenster stellt für die Studierenden eine Möglichkeit - aber keine Verpflichtung - zum Auslandsstudium dar. Die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland ist in der Anerkennungssatzung geregelt. Darüber hinaus sollten die Studierenden ein Learning Agreement mit der oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden vereinbaren. Aus planungstechnischen Gründen kann es in Ausnahmefällen sein, dass Module, die im Curriculum ab dem vierten Semester vorgesehen sind, in ihrer semesterweisen Abfolge um ein Semester vertauscht im Stundenplan angeboten werden. Dies erfolgt nur nach rechtzeitiger, mindestens studiengangöffentlicher Ankündigung, spätestens zu Beginn des Semesters. Den Studierenden entstehen hierdurch keine Nachteile. Der Workload von 60 Credit-Points pro Studienjahr wird nicht überschritten. Sofern in einem Modul als Leistungsarten Prüfungsleistung und Studienleistung vorgesehen sind, und die Studienleistung sich auf die praktische Umsetzung bezieht, bilden Prüfungsleistung und Studienleistung eine sich didaktisch ergänzende Prüfungseinheit.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Veranstaltungsformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
Mikrocomputertechnik	5	4	4.				Ja
Mikrocomputertechnik	3	2	4.	V + Ü	PL	K	
Mikrocomputertechnik Praktikum	2	2	4.	P	SL	KT o. P [MET]	
Strömungslehre	5	4	4.		PL	K o. mP	Ja
Strömungslehre und Thermodynamik	5	4	4.	SU			
Leistungselektronik	5	4	4.		PL	K	Ja
Leistungselektronik	5	4	4.	V + Ü			
Allgemeine Luftfahrttechnik	5	4	5.		PL	K u. mP	Ja
Allgemeine Luftfahrttechnik	5	4	5.	V			
BWL und Projektmanagement	5	4	5.		PL	K o. mP o. A	Ja
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2	2	5.	V			
Projektmanagement	3	2	5.	V			
Eingebettete Systeme	5	5	5.				Ja
Eingebettete Systeme	3	3	5.	V + Ü	PL	K o. BT	
Eingebettete Systeme Praktikum	2	2	5.	P	SL	KT o. P [MET]	
Flugsicherungstechnik	5	4	5.		PL	K o. A o. mP o. Pr	Ja
Flugsicherungstechnik	5	4	5.	SU			
Regelungstechnik	5	5	5.				Ja
Angewandte Regelungstechnik	3	3	5.	V + Ü	PL	K	
Angewandte Regelungstechnik Praktikum	2	2	5.	P	SL	KT o. P [MET]	
Sensorik	5	5	5.				Ja
Sensorik	4	4	5.	V + Ü	PL	K	
Sensorik Praktikum	1	1	5.	P	SL	KT o. P [MET]	
Bussysteme und Security	5	5	6.		PL	K	Ja
Computer Networking II	2	2,0	6.	V + Ü			
Kommunikations- und Bussysteme in der Fahrzeug- und Luftfahrttechnik	3	3	6.	V + P			
Energiespeicher, Batterien, Brennstoffzellen	5	4	6.		PL	K o. mP	Ja
Energiespeicher, Batterien, Brennstoffzellen	5	4	6.	V + Ü			
Funktionale Sicherheit (siehe Fußnote 2)	5	4	6.				Ja
Funktionale Sicherheit	3	2	6.	SU	PL	K o. mP	
Funktionale Sicherheit Praktikum	2	2	6.	P	SL	KT o. P	
Flugmechanik	5	5	6.		SL	BT u. PF o. mP u. PF [MET]	Ja
Flugmechanik	5	5	6.	SU + P			
Modellierung und Simulation	5	5	6.				Ja
Modellgetriebener Systementwurf	3	3	6.	SU + P	SL	BT o. KT o. P [MET]	
Simulation mit Matlab (MOOCS)	2	2	6.	P + So	SL	BT o. KT o. P [MET]	
UAV und Multicopter	5	4	7.		PL	K	Ja
UAV und Multicopter	5	4	7.	SU + P			
Avionik	5	5	7.				Ja
Avionik-Entwurf und -Modellierung	2	2	7.	Proj	SL	P [MET]	
Elektronische Systeme in der Luftfahrttechnik	3	3	7.	SU	PL	K o. mP	
Luftfahrttechnisches Projekt	8	8	7.		SL	A u. Pr [MET]	Ja
Luftfahrttechnisches Projekt	8	8	7.	Proj			
Berufspraktische Tätigkeit	30	1	7. - 8.		SL	A u. Pr [MET]	Ja
Begleitseminar	1	1	7. - 8.	S			
Praktikum	29	—	7. - 8.	P			
Bachelor-Thesis	12	—	8.		PL	Th	Ja
Bachelor-Arbeit	12	—	8.	BA			
Wahlpflichtkatalog: Ausgewählte Themen zur Vertiefung – Auszuwählen ist ein Wahlpflichtmodul	5	~	6.		SL	~	
Airline Management	5	4	6.		SL	K o. mP o. A o. Pr	Ja
Airline Management	3	2	6.	SU			
Ausgewählte Kapitel Management	2	2	6.	V			
Ausgewählte Kapitel der Luftfahrt	5	4	6.		SL	K o. mP	Ja
Ausgewählte Kapitel der Luftfahrt	5	4	6.	SU			
Elektrische Antriebssysteme	5	4	6.				Ja
Elektrische Antriebssysteme	4	3	6.	V	PL	K	
Elektrische Antriebssysteme Praktikum	1	1	6.	P	SL	P [MET]	
Mensch und Maschine	5	4	6.		SL	K o. mP	Ja
Crew Resource Management	5	4	6.	SU			
Software Radio für Kommunikationssysteme	5	4	6.		SL	K u. P o. K	Ja
Software Radio für Kommunikationssysteme	5	4	6.	SU + P			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, —: nicht festgelegt, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **So:** Sonderfall, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar, **Proj:** Projekt

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **BT:** Bildschirmtest, **K:** Klausur, **KT:** Kurztest, **P:** Praktische Arbeit / Projektarbeit, **PF:** Praktische Tätigkeit und Fachgespräch, **Pr:** Präsentation, **Th:** Thesis, **mP:** mündliche Prüfung

¹Die Teilnahme an der Prüfung in Modul Mathematik 1 setzt voraus, dass zuvor ein Test über Grundkompetenzen in Mathematik erfolgreich absolviert wurde.

²Die Prüfungsleistung geht mit einem Gewicht von 70%, die Studienleistung mit einem Gewicht von 30% in die Modulnote ein (vgl. BBPO 4.2.5).

³Der Bildschirmtest in der Lehrveranstaltung Englisch findet in Form eines mediengestützten Tests i.S.v. Ziffer 4.1.3.1 BBPO statt.

⁴Die Überprüfung der Kompetenzen der Lehrveranstaltungen Simulatorpraxis A320 oder Simulatorpraxis Cessna 172 wird in die Prüfung zur Lehrveranstaltung Flugpraxis Cessna 172 integriert. Simulatorpraxis A320 und Simulatorpraxis Cessna 172 können nicht zusammen gewählt werden.